

Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	04.12.2013
--	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	527/2013-2
-------------	------------

Stand	27.09.2013
-------	------------

Betreff Anfrage der FDP-Fraktion vom 26.09.2013 betr. Umstellung auf das SEPA-Verfahren

Sachverhalt

Der Bürgermeister beantwortet die Fragen der FDP-Fraktion wie folgt:

Frage 1: Zu welchem Stichtag wird bei der Stadt Bornheim und dem Stadtbetrieb auf SEPA umgestellt?

Antwort: Die SEPA-Umstellung bei der Stadt Bornheim sowie beim Stadtbetrieb Bornheim erfolgt stufenweise. Die SEPA-Überweisung wird im Oktober 2013 eingeführt. Die Umstellung auf das SEPA-Lastschriftverfahren erfolgt zum 01.01.2014.

Frage 2: Welche Fach- und Geschäftsbereiche sind von der Umstellung betroffen und welcher Fach- bzw. Geschäftsbereich ist federführend zuständig? Wer übernimmt die SEPA-Umstellung beim Stadtbetrieb?

Antwort: Von der SEPA-Umstellung sind alle Fachbereiche der Stadtverwaltung, insbesondere jedoch der Fachbereich Finanzen, betroffen.

Die Aufgabe der Steuerung und Koordination des Umstellungsprozesses wurde dem zum SEPA-Beauftragten benannten Leiter der Finanzbuchhaltung übertragen. Diese Steuerungs- und Koordinationsfunktion erstreckt sich innerhalb des Konzerns „Stadt Bornheim“ auch auf den Stadtbetrieb Bornheim.

Frage 3: Mit welchem Aufwand rechnet der Bürgermeister für den Neudruck von Broschüren, Briefbögen, SAP-Beratungsleistung und weitere SEPA-bedingten Leistungen bei Stadt und Stadtbetrieb?

Antwort: Über den personellen Aufwand hinaus fallen keine nennenswerten finanziellen Aufwendungen an. Die technischen Umstellungen sind von den bestehenden Verträgen mit dem Rechenzentrum (civitec) abgedeckt, die digitalen Briefbögen werden bzw. wurden durch eigenes Personal angepasst und die Änderungen in den städtischen Broschüren erfolgt mit dem nächsten routinemäßigen Neudruck. Beim Stadtbetrieb Bornheim fallen Kosten für die Umstellung des Abrechnungsverfahrens an, die derzeit noch nicht beziffert werden können.

Frage 4: Wie viele Einzugsermächtigungen haben Stadt und Stadtbetrieb und wie werden diese auf SEPA-Bankverbindungen umgestellt?

Antwort: Die in den Stammdaten der Stadtverwaltung hinterlegten Bankverbindungen (Kontonummer und Bankleitzahl) wurden vom Rechenzentrum auf IBAN und BIC übergeleitet. Aktuell liegen der Stadt Bornheim über 31.000, dem Stadtbetrieb Bornheim rd. 9.000 Einzugsermächtigungen vor, die in SEPA-Mandate umgedeutet werden.

Anlagen zum Sachverhalt

Anfrage